



Schuldenbremse

No free lunch



Der Zahlungsrahmen für die Armee soll in den nächsten vier Jahren um 4. Mrd. Fr. auf rund 30 Mrd. Fr. aufgestockt werden. Das hat diese Woche der [Ständerat beschlossen](#). Doch woher soll das Geld dafür kommen? Gewisse Kreise plädieren für mehr Schulden. Eine Lockerung der Schuldenbremse birgt laut Michele Salvi jedoch die Gefahr einer schleichenden Ausweitung von Begehrlichkeiten.

[Lockerung der Schuldenbremse: No free lunch](#)

Transaktionssteuer

Finanzpolitische Idee aus der Mottenkiste



Auch über die Finanzierung der 13. AHV-Rente zerbrechen sich die Politikerinnen und Politiker in Bundesbern den Kopf. Neben den «Klassikern» wie einer Erhöhung der Lohnprozente oder der Mehrwertsteuer geistert wieder einmal die Idee einer Finanztransaktionssteuer herum. Jürg Müller und Lino Müller zeigen auf, weshalb diese Mikrosteuer nur auf den ersten Blick attraktiv ist.

[Weshalb Transaktionssteuern nur auf den ersten Blick attraktiv sind](#)

Podcast



Mega-Events wie Olympische Spiele, Fussballturniere oder Kulturfestivals generieren beträchtliche Wertschöpfung. Veronica Weisser (UBS), Michael Grampp (Deloitte) und Jürg Müller (Avenir Suisse) fragen sich im neusten Podcast, wer die Lasten von Mega-Events trägt – und wer davon profitiert.

[Was wäre die Schweiz ohne Mega-Events?](#)

Hannah's Quicktakes

Vorsicht Lücke!



Der Abschluss einer Lehre mündet häufiger als ein Hochschulstudium in einem Beruf, der als typisch männlich oder weiblich gilt. Das kann der [jüngsten Studie von Avenir Suisse zum Thema Berufswahl](#) entnommen werden. In ihrem neusten Video-Editorial erläutert Hannah Wise die zentralen Punkte dieser Analyse.

[Vorsicht Lücke!](#)

Die Zahl



Seit 2013 sind in der Schweiz 123 Startups im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) gegründet worden. Das ist laut dem [Stanford AI-Index](#) zwar weit weniger als der Spitzenreiter USA vorweisen kann (5509 KI-Startups). Berücksichtigt man aber die unterschiedliche Bevölkerungsgrösse, haben einzig Israel, Singapur und die USA mehr KI-Startups pro Einwohner als die Schweiz. (PLE/LIM)

Pressechau

Avenir Suisse in den Medien

Landwirtschaftspolitik: Die Westschweizer Landwirtschaftszeitung [«Agri»](#) hat Michele Salvi in einem grossen Interview gefragt, weshalb Direktzahlungen an die Landwirtschaft reformiert und wie Entschädigungen gezielter eingesetzt werden sollen. Unser neuer Senior Fellow sagte unter anderem, die Agrarpolitik sollte sich auf wirtschaftliche Fakten stützen. So zeige etwa [eine Analyse von Avenir Suisse](#), dass die landwirtschaftlichen Einkommen in den letzten Jahren im Durchschnitt stärker gestiegen sind als jene der Schweizer Haushalte.



Verwaltung: Sollen «goldene Fallschirme» in der Bundesverwaltung verboten werden? Das hat die Sendung [«Forum» von Radio und Fernsehen RTS](#) gefragt. Entzündet hatte sich die Debatte an der [Abgangsentschädigung der Fedpol-Chefin](#) Nicoletta della Valle in Höhe von insgesamt total 340 000 Franken. Marco Salvi erläuterte in der Sendung das Konzept von Abgangsentschädigungen, die auch in der Privatwirtschaft eine gelebte Praxis seien.

Warme Progression: Die Blätter von CH-Media (z.B. [«Aargauer Zeitung»](#), [«Luzerner Zeitung»](#) etc.) haben die Erkenntnisse aus den beiden Avenir-Suisse-Studien [«Warme Progression»](#) und [«Warme Progression schweizweit»](#) aufgenommen. Lukas Rühli schlägt darin vor, die Steuerstufen neu an den Nominallohnindex zu koppeln statt wie aktuell an den Landesindex der Konsumentenpreise.

Industriepolitik: «Subventionen und Zölle feiern ein Revival», hat die [«Finanz und Wirtschaft»](#) festgestellt und ist den Auswirkungen dieser Industriepolitik für Schweizer Unternehmen nachgegangen. So habe etwa laut der Studie [«Zeit für Industriepolitik?»](#) von Avenir Suisse die Ansiedlung des Halbleiterherstellers Intel den deutschen Staat pro Arbeitsplatz umgerechnet 3,2 Mio. Fr. gekostet.

Unsere aktuellen Publikationen



[Die letzte Meile der Gleichstellung?](#)

[Warme Progression schweizweit](#)

[Zeit für Industriepolitik?](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).



© Avenir Suisse, Puts 5 | Giessereistrasse 18, CH-8005 Zürich, [avenir-suisse.ch](#)

Über uns
Datenschutzklärung
Warum Sie diesen Newsletter bekommen

Damit dieser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet, fügen Sie [media@avenir-suisse.ch](#) Ihrem Adressbuch hinzu.

[Abonnement verwalten](#)